

PERSPEKTIVE

DAS MAGAZIN DER PROF. DR. EGGERS-STIFTUNG

ALLROUNDTALENTE AUF VIER PFOTEN

Die Beziehung zwischen Mensch und Hund ist sehr besonders. Acht Vierbeiner bereichern unsere Stiftung.



SOMMERFAHRT NACH HOLLAND

Unsere Bewohner aus Düsseldorf verbrachten einen tollen Urlaub am Meer. Die erste Fahrt nach der Coronapause tat allen gut.



SO SCHÖN KANN FUSSBALL SEIN

RWE-Team III feiert in diesem Jahr den größten Erfolg seit Mannschaftsgründung: Aufstieg, Meisterschaft und Ehrung im Stadion.



HILFE FÜR BETROFFENE

NEUE THERAPIEN ALS REAKTION
AUF VERÄNDERTE KRANKHEITSBILDER



STIFTUNG FÜR PSYCHISCH KRANKE KINDER,
JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE



INHALT

Großspende für unsere Stiftung Helfen Kindern in der Region: Heike-Kracht-Stiftung und IT-Unternehmen Secunet	4
Unsere Hunde im Überblick Allroundtalente für Betreute und Mitarbeiter auf vier Pfoten	6
Neues Netzwerk für unsere Stiftung Rotary Club Passport D1900 feiert Charity-Ball zugunsten unserer Stiftung	11
DBT-Fortbildung hilft Betroffenen Borderliner erleben eine Achterbahn der Gefühle	14
Betreute in Düsseldorf auf Reisen Sommerurlaub in Julianadorp aan Zee	16
Interview Eberhard Klein Time to say Goodbye	18
Erfolge für RWE-Team III So schön kann Fußball sein	20
Kooperationen	22

**PERSPEKTIVE
MAGAZIN
JETZT ONLINE LESEN**



Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie
uns unter: <https://magazin.eggersstiftung.de>

VORWORT

Unser großer Dank gilt auch in diesem Jahr unseren langjährigen Unterstützern. Ohne das Engagement und die regelmäßige finanzielle Zuwendung wären viele Freizeitaktivitäten nicht möglich. Unserer Einrichtung besonders verbunden ist die Essener Unternehmerin Heike Kracht, die uns über ihre Stiftung eine hohe Spende überreicht hat. Mehr auf Seite 4.

Beste(r) Freund, Seelenverwandter, Spielkamerad – die Beziehung zwischen Mensch und Hund hat sich über viele Jahrhunderte entwickelt, sie ist ungewöhnlich, einzigartig und wohltuend. Wir sind schon länger auf den Hund gekommen. Genauer gesagt sind es mittlerweile acht Vierbeiner, die unsere Stiftung in den verschiedenen Häusern bereichern und von denen unsere Bewohner und auch Mitarbeiter profitieren. Welche Hunde wo anzutreffen sind und was das Besondere an ihnen ist, lesen Sie ab Seite 6.

Neue Kooperationen und ein mögliches Netzwerk an Unterstützern konnten wir für unsere Stiftung dank des Rotary Clubs Passport D1900 gewinnen. Im September fand ein großer Charity-Charter-Ball zugunsten unserer Stiftung statt, bei dem Spenden generiert wurden und unsere Vorsitzende, Evangelia Komninou, unsere Arbeit vorstellen konnte. Mehr dazu auf Seite 11.

Aktuell verändern sich die Krankheitsbilder der jungen Menschen, die in unsere Einrichtung kommen. Die Anzahl an Betroffenen, die unter einer Borderline-Störung leiden, steigt. Einige unserer Mitarbeiter absolvieren eine spezielle Fortbildung, um diesen jungen Menschen noch besser zu helfen. Erfahren Sie mehr dazu auf Seite 12.

Viele Aktivitäten fanden in diesem Jahr wieder statt. Dazu zählt auch die Sommerfahrt an die holländische Nordseeküste, die unsere Bewohner aus Düsseldorf unternommen haben. Seite 14.

Viel Spaß beim Lesen!



Weitere interessante Themen finden Sie auf unserer Webseite:
www.eggersstiftung.de

WER SIND WIR

Die Prof. Dr. Eggers-Stiftung unterstützt psychisch erkrankte junge Menschen. Das oberste Ziel der Stiftung: Die Betroffenen werden in ihrer Individualität gesehen, ihre Stärken gefördert und allmählich an ein selbstbestimmtes Leben in der Gesellschaft herangeführt. Ein besonderer Aspekt der Stiftungsarbeit ist der Umgang mit den Angehörigen, die oftmals Schuldgefühle entwickeln und sich alleingelassen

fühlen. Sie werden in den Prozess eingebunden und erhalten ebenfalls Hilfe und Unterstützung.

Die Stiftung bietet Jugendlichen verschiedene Wohnmodelle in den Städten Essen und Düsseldorf an. Hinzu kommen zahlreiche medizinische und therapeutische Angebote sowie gemeinsame Freizeitaktivitäten.



Evangelia Komninou
Vorstand
Prof. Dr. Eggers-Stiftung

UNSER VORSTAND

Die Gründung einer eigenen Stiftung ist das Lebenswerk von Prof. Dr. Christian Eggers (†2020) und seine Vorstellung von einer angemessenen Weiterbetreuung für Kinder und Jugendliche nach einem Klinikaufenthalt. Die Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Evangelia Komninou, hat nach seinem Tod die Nachfolge als Vorstandsvorsitzende unserer Stiftung übernommen. Sie leitet die Stiftung im Sinne von Prof. Eggers weiter.

Evangelia Komninou: „Zu den wichtigsten Aufgaben gehören eine Behandlung und Begleitung nach dem neuesten Stand der Wissenschaft anzubieten. Dazu gehören gute und realistische Lebens- und Entwicklungsbedingungen in einer geschützten, vertrauensvollen Atmosphäre für die Betreuten zu schaffen sowie individuell und im trialogischen Sinne in Abstimmung mit ihnen, ihren Angehörigen und den Mitarbeitern der Stiftung ihre Ziele, ihre Schritte und ihre Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.“

HELFEN KINDERN IN DER REGION:

HEIKE-KRACHT-STIFTUNG UND IT-UNTERNEHMEN SECUNET

GROSSPENDE FÜR UNSERE STIFTUNG

Zum Jahresende erreicht uns diese Nachricht wie ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk: Unternehmerin Heike Kracht überreicht unserer Stiftung und der Initiative Menschenmögliches e.V. eine Großspende von jeweils 10.000 Euro. Der hohe Betrag ist durch die Unterstützung der Firma secunet Security Networks AG entstanden. Das Unternehmen secunet mit Hauptsitz in Essen wurde vor rund 25 Jahren gegründet und ist mittlerweile bundesweit an zwölf Standorten vertreten. Soziales Engagement für benachteiligte Kinder und Jugendliche sowie unverschuldet in Not geratene junge Menschen gehört seit jeher zur Unternehmenskultur. „Wir verzichten auf Weihnachtsgeschenke für unsere Partner und unterstützen jedes Jahr wohltätige Organisationen mit einem lokalen Bezug zu einem unserer Standorte“, erklärt Patrick Franitza, Pressesprecher von secunet. „Unser Ziel ist es, mit einem größeren Betrag Sonderprojekte zu finanzieren, statt eine kleine Summe auf viele zu verteilen. Die Heike-Kracht-Stiftung hat, wie unser Unternehmen, ihre Wurzeln in Essen und engagiert sich für benachteiligte Kinder, deshalb hat

der Vorstand entschieden, 10.000 Euro der Stiftung zu spenden“, erläutert Patrick Franitza.

Diesen Betrag hat die Essenerin verdoppelt und der Prof. Dr. Eggers-Stiftung sowie Menschenmögliches e.V. damit eine große Freude bereitet. Jeder Euro kommt den jungen Menschen zugute. Heike Kracht ist unserer Stiftung seit Jahren eng verbunden, sie engagiert und interessiert sich immer wieder für unsere Bewohner und für unsere Arbeit. Unsere Jugendlichen erfahren durch die Großspende Wertschätzung, die ihnen zugutekommt. Dafür können wir secunet und Heike Kracht nicht genug danken.

ZUWENDUNG ERMÖGLICHT VIELE PROJEKTE FÜR BETROFFENE

Unsere Stiftung kann von der hohen Zuwendung viele Projekte realisieren. Eines davon ist die besondere DBT-Fortbildung (dialektisch-behaviorale Therapie), die aktuell vier unserer Therapeuten absolvieren, um Betroffene mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung noch besser zu behandeln. Die hohen Kosten der Fortbildung muss unsere Stiftung aus eigenen Mitteln finanzieren. Zudem können wir von dem Geld Aktivitäten wie Musiktherapie, Sportangebote und Kunstunterricht für die psychisch erkrankten Jugendlichen realisieren. Diese Angebote sind wichtige Bausteine auf dem Weg zu einem strukturierten Alltag und können nur über private Zuwendungen ermöglicht werden.

ZUGANG ZUR BILDUNG IST EIN HERZENSPROJEKT

Über ihre eigene Stiftung, die Heike-Kracht-Stiftung, fördert die Unternehmerin seit vielen Jahren benachteiligte Kinder und Jugendliche im Ruhrgebiet. Als Ruhrgebietskind kennt Heike Kracht die Probleme der Region. Um vor allem Kindern und Jugendlichen die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, ist ihr der Zugang zu Bildung besonders wichtig. „Bildung eröffnet Chancen“, erklärt Heike Kracht.



Heike-Kracht-Stiftung
sinnvoll helfen.

Schinkelstraße 29, 45138 Essen
Tel. 0201. 8308 1788
kracht@heike-kracht-stiftung.de
www.heike-kracht-stiftung.de



Golfer spielten im Juni im Golfclub Schwarze Heide in Bottrop-Kirchhellen für den guten Zweck.

GOLF-EVENT FÜR DEN GUTEN ZWECK VON HELFEN BEWEGT E.V.

Unter dem Motto „GOLFEN HILFT“ organisierte die Initiative helfen bewegt e.V. am 18. Juni 2022 ein Charity-Golf-Turnier im Golfclub Schwarze Heide in Bottrop-Kirchhellen. Rund 60 Teilnehmer spielten für den guten Zweck. Geboten wurde ein attraktives Rahmenprogramm mit einem reichhaltigen Buffet und einer Charity-Tombola. „Das Turnier war ein voller Erfolg. Es kamen viel mehr Golfer, als ich erwartet habe“, freut sich Organisator Ulf Weinstock von der Initiative helfen bewegt e.V., die zu den langjährigen Unterstützern der Prof. Dr. Eggert-Stiftung zählen. Ein Teil der Erlöse kam unserer Stiftung zugute.



ALLROUNDTALENTE FÜR BETREUTE UND MITARBEITER AUF VIER PFOTEN

DIESE VIERBEINER BEREICHERN UNSERE STIFTUNG

Der therapeutische Effekt von Tieren spricht sich immer mehr rum. Es ist schön zu sehen, wie Menschen im Kontakt mit Vierbeinern aufblühen. Hunde, Katzen, Pferde oder andere Säugetiere sind Balsam für die Seele, hiervon profitieren unsere jungen Betreuten enorm. Der Mensch wird vom tierischen Helfer akzeptiert, wie er ist. Tiere sind einfach da und hinterfragen nicht, wie wir aussehen oder betreiben keine Stigmatisierung. Die Stiftungshunde sind definitiv eine Bereicherung für die Betreuten. Der Kontakt zu den Hunden erhellt die Stimmung, lindert beispielsweise depressive Symptome und fördert soziale Kompetenzen, da auf ein anderes Lebewesen eingegangen wird. Schon nach wenigen Minuten streicheln eines Hundes wird beim Menschen das Bindungshormon Oxytocin ausgeschüttet und das Stresshormon Cortisol reduziert. In der neurochemischen Forschung wird Oxytocin mit Begriffen wie Vertrauen, Ruhe und Liebe in Verbindung gebracht. Jedoch darf nicht außer Acht gelassen werden, dass auch die Mitarbeiter von den felligen Kollegen profitieren. Der Dienstbeginn ist doch viel schöner, wenn eine freudige Begrüßung erfolgt. Pausen reduzieren auch mehr Stress mit einem tierischen Gefährten. Die Atmosphäre im Büro ist gleich entspannter mit einem zufriedenen Hund in seinem Körbchen. Tiere, im Falle der Stiftung die acht Hunde, machen einen super Job. Sie sind talentierte Betreuer. Danke, dass eure Herrchen und Frauchen euch zum Dienst mitbringen dürfen.

Die Betreute aus Düsseldorf kennt Tara seit der Welpenzeit und freut sich immer, wenn die Hündin bei den Terminen dabei ist.

HAUS TRIALOG: NINO, MOMO, RICHIE UND THERAPIEHUND MANGO

Nino ist ein spanischer Wasserhundmischling und nach Schätzung der Tierärzte im Juli 2006 geboren. Im August 2008 haben ihn Touristen am Strand von Playa de Inglés auf La Gomera verletzt gefunden. Er konnte kaum laufen und war auf der Suche nach etwas Schatten und Wasser. Sie brachten ihn zum Tierarzt und von dort gelangte er über die Tierschutzorganisation FALG zu Katja Waldschmidt. Das Zusammenleben mit Nino war von Anfang an interessant, aber auch anstrengend. Er war

eben schon zwei Jahre „Alleinvertorger“ gewesen, hatte seinen eigenen Kopf und konnte sehr deutlich machen, was er wollte und NICHT wollte.

An dem Tag, an dem er in sein neues zu Hause kam, stand der Rüde als allererstes auf dem Küchentisch und wedelte fröhlich mit seiner Rute. Nino ist im Haus Trialog anzutreffen und erhält dort die eine oder andere Streicheleinheit von den Bewohnern. Gerne spielt er mit Hundefreund Richie. Im vergangenen Jahr hat



Nino gemeinsam mit Richie versucht, die Tupperdose mit den Leckerchen gewaltsam zu öffnen. Schrank auf, Richie dahinter schwer begeistert und aufgeregter in steigender Erwartung, endlich mal alle Leckerbissen auf einmal zu bekommen.



Momo ist eine vierjährige Mischlingshündin aus dem Tierschutz in Rumänien, die mit anderthalb Jahren nach Deutschland gekommen ist. Momo ist eher vorsichtig und sensibel, aber wenn sie einmal aufgetaut ist, kann sie auch sehr albern und anhänglich sein. Im Haus Trialog geht sie zusammen mit ihrer Besitzerin Jana Sommer und einem Bewohner immer mal

wieder eine Runde spazieren, dabei kann man sich oft viel lockerer unterhalten. Die Bewohner haben ein wirklich gutes Gespür für Momo und wissen, wie sie mit ihr umgehen müssen. Das Besondere an Momo sind ihre bernsteinfarbenen Augen und sie kann ein Stück Käse durch drei Räume riechen.



Richie

Mango ist ein ausgebildeter Therapiehund, der gemeinsam mit Besitzerin und Co-Therapeutin Karolina Kujoth am Münsteraner Institut für Therapeutische Fortbildung und tiergestützte Therapie (MITTT) die Ausbildung nach der Steinfurter Pädagogik/-Therapiebegleithund-Methode zum Therapiebegleithund-Team absolviert hat. Mango ist ein aktivierender Hund. Gerade bei Menschen mit depressiven Episoden und schizophrenen Erkrankungen hilft er den Patienten, sich

Richie wurde 2010 in Spanien geboren und kam im Alter von zwei Jahren durch eine Tierschutzorganisation nach Deutschland. Seit 2012 ist Richie im Haus Trialog im Einsatz. Der Labradormischling ist mittlerweile 12 Jahre alt und somit schon ein richtiger Hunde-Opä. Seine größte Stärke ist die Ruhe, die er ausstrahlt. Richie bleibt auch in den stressigsten Situationen gelassen und bellt so gut wie nie. Er besitzt sehr viel Empathie und spürt, wenn jemand Angst vor Hunden hat oder ihn nicht mag. Da bleibt er

zunächst zu spüren, zu erden und schließlich zu aktivieren. Er ist trotz seiner dynamischen Art sehr sensibel, nimmt Stimmungen auf und zeigt Karolina Kujoth diese an. Gerade bei Menschen, die eher zurückhaltend und misstrauisch sind, insbesondere wenn diese Patienten schlechte Erfahrungen gemacht haben, dient Mango oftmals als Brückenbauer und Türöffner. Mango ist sehr arbeitswillig und hat viel Spaß im Kontakt mit Menschen.

dann eher auf Distanz und verhält sich leise. Richie hat durch seine ruhige und liebevolle Art schon einigen Bewohnern die Angst vor Hunden genommen. Der Rüde spürt aber auch, wenn Bewohner aufgeregt oder traurig sind. In solchen Situationen stellt er sich gerne neben die Person, legt seinen Kopf auf den Schoß und lässt sich streicheln. Spaziergänge mit Bewohnern nimmt Richie auch gerne wahr, aber immer nur in Begleitung mit seiner Besitzerin Simone vom Endt.



Mango

BETREUTES WOHNEN IN ESSEN: BODO UND PATTY



Bodo

Bodo ist ein English Setter, ein sogenannter Vorsteher-Jagdhund, der sich auf dem offenen Feld in seinem Element und am allerwohlsten fühlt. Und er liebt den Strand und das Meer, das wird wohl daran liegen, dass er in Griechenland auf der Insel Naxos geboren wurde. Als Andrea Markowsky ihn dort antraf, befand er sich im von tierlieben Helfern notdürftig versorgten Zustand, jedoch unter anderem mit gebrochenem Bein, komplett ausgemergelt und Menschen ge-

genüber zumeist ausgesprochen zurückhaltend bis verängstigt.

Nun sind es bereits ganze neun Jahre, in denen Bodo Andrea Markowsky mit seinem feinfühligem, sehr eigenwilligen und humorvollen Charakter sowohl im privaten Leben als auch in der Betreuungsarbeit mit den Betreuten begleitet und bereichert. Bodos Lieblingsessen sind übrigens Frikadellen, Hähnchen und Leberwurstschnitten.

Patty wohnt seit Juni 2020 bei Aline Butterweck und darf fast jeden Tag mit zur Arbeit ins betreute Wohnen in Frohnhausen. Das findet sie toll, denn dort sind viele junge Leute, die nett zu Patty sind und mit ihr spielen. Die Hündin ist ein rundum fröhliches Power-Paket und mag alle Menschen. Am liebsten mag sie ihren Arbeitskollegen Bodo. Die zwei sind ein tolles Team. Pattys

Hobbys sind spielen, kuscheln und Streiche spielen. Leider war auch bei Patty nicht immer alles so wunderbar wie heute. Sie wurde auf den Straßen Andalusiens geboren, wo es ihr sehr schlecht ging. Patty ist also ein richtiger Straßenhund und kann verstehen, wenn es Bewohnern manchmal schlecht geht. Dann ist sie sehr gut im Trösten und Aufheitern.



Patty

WULF-ALEXANDER STRAUER-HAUS IN DÜSSELDORF: ARAMIS

Aramis ist ein kleiner, frecher, lebensfroher vierzehnjähriger Tigerdackel. Wenn er mit Jonas Milker ins WASH kommt, verbringt er einen Großteil der Zeit in seiner Schlafhöhle unter dem Schreibtisch. Wenn er nicht schläft, begrüßt er alle Menschen, die ins Büro kommen, mit einem freundlichen Bellen als Aufforderung, ihn zu streicheln. Streicheleinheiten bekommt er im WASH ohne Ende.

Deshalb hat er auch die Sympathie aller Menschen schnell auf seiner Seite. Aramis mag kleine Spaziergänge durch den Volksgarten, ist mit seinem Rollwagen aber eher gemütlich unterwegs. Den hat er auch schon seit sieben Jahren, weil er aufgrund eines Bandscheibenvorfalles teilweise gelähmt ist. Der Wagen ermöglicht ihm Mobilität und Autonomie, trotz seines Handicaps.



Aramis



Tara

BETREUTES WOHNEN DÜSSELDORF: TARA

Tara ist gerade vier Jahre alt geworden und kommt mit Besitzerin Kornelia Menzel in die Einrichtung, seitdem sie ein Welpen ist. Tara ist eine Labradorin, die extrem lieb ist und ein großes Herz für jeden Mitarbeiter und Betreuten hat. Sie lässt sich von allen gerne und ausgiebig kuscheln. Manchmal teilt sie auch ihre Lieblingsspielzeuge mit ihren Mitmenschen.



Sozialarbeiterin Michaela Espe mit Hündin Tara



ROTARY CLUB PASSPORT D1900 FEIERT CHARITY-BALL ZUGUNSTEN UNSERER STIFTUNG NEUES NETZWERK IM GESPRÄCH

Der Charity-Charter-Ball des neu gegründeten Rotary Clubs Passport D1900 fand am 17. September 2022 mit rund 100 Gästen auf Schloss Hugenpoet zugunsten unserer Stiftung statt. Der Abend war ein voller Erfolg. Neben einer hohen Spendensumme, die bei der Veranstaltung generiert und von der Sparkasse Essen verdoppelt wurde, hatte unsere Vorstandsvorsitzende Evangelina Komninou die Gelegenheit, die Arbeit unserer Stiftung dem interessierten Publikum näher vorzustellen. Im Anschluss führte sie mehrere Gespräche mit verschiedenen Unternehmern. Der Rotary Club Passport D1900 mit dem Präsidenten Dr. Thomas Wilk sowie Gründungsmitglied Bernadette Thielen haben eine weitere Kooperation mit unserer Stiftung auch für die Zukunft zugesichert und gemeinsame Projekte angeregt.



Frau Evangelina Komninou, Vorstandsvorsitzende der Prof. Dr. Eggers-Stiftung, und Dr. Thomas Wilk, der aktuelle Präsident im rotarischen Jahr 2022/23



Freuen sich auf den gemeinsamen Abend (v.l.n.r.): Profiboxer Patrick Korte, Evangelina Komninou, Vorstand Prof. Dr. Eggers-Stiftung, Evgeniia Smarra, Dipl.-Ökonomin und Christian Streckert, Leiter Öffentlichkeitsarbeit der Prof. Dr. Eggers-Stiftung.

Denn die Anzahl an Betroffenen, die an einer psychischen Erkrankung leiden, wird immer größer, gleichzeitig fallen immer mehr Fördergelder weg. Deshalb freut sich die Prof. Dr. Eggers-Stiftung über jede Zuwendung und den gemeinsamen Austausch.

Starke Partner: Menschenmögliches e.V. und Förderturm – Ideen für Essener Kinder e.V.

Dank des Engagements unseres langjährigen Unterstützers Christian Streckert ist der Kontakt zum renommierten Verein Menschenmögliches e. V. mit dem Vorstandsvorsitzenden Tim Geldmacher sowie Organisatorin Simone Oster entstanden. Menschenmögliches e. V. wurde 2011 gegründet und engagiert sich für Menschen, die schwer erkrankt sind oder keine Chance auf Heilung haben. Prominente Schirmherren des Vereins sind der Schauspieler Hennig Baum sowie Sternekoch Nelson Müller, die auf die Arbeit aufmerksam machen. Über verschie-

dene Events wie das Golfturnier oder das besinnliche Weihnachtskonzert Christmas Soul, was sich zu einer bekannten Charity-Gala in Essen entwickelt hat, konnten hohe Spendengelder gesammelt werden.

Auch Förderturm – Ideen für Essener Kinder e.V. mit dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Dirk Zuhorn möchte mit unserer Stiftung kooperieren. Der gemeinnützige Verein wurde im Jahr 2001 mit dem Ziel gegründet, Essener Kinder und Jugendliche mit sozial schwachem Hintergrund zu unterstützen und zu fördern. Diesen Kindern und Jugendlichen Chancengleichheit zu geben und sie mit Selbstvertrauen sowie Zukunftsperspektiven auszustatten, ist das Ziel der Arbeit.

In Essen entsteht ein karitatives Netzwerk mit vielen potenziellen Partnern, die ihr Interesse auch an unserer Stiftung signalisiert haben. Gemeinsam können wir noch mehr erreichen und wir freuen uns über den gemeinsamen Austausch.



Heike Werner von Niessen engagiert sich als Botschafterin für die Prof. Dr. Eggers-Stiftung.

WIR SAGEN DANKE

Die Prof. Dr. Eggers-Stiftung möchte sich ganz herzlich bei allen Beteiligten, insbesondere bei der Sparkasse Essen, für die großartige Unterstützung bedanken. In diesem Zusammenhang möchten wir uns ebenfalls ganz herzlich bei unserer Botschafterin Heike Werner von Niessen bedanken, die sich nicht nur mit dem Charity-Charter-Ball für unsere Stiftung eingesetzt hat, sondern bereits seit vielen Jahren mit ihrem unermüdlichen Engagement auf die Arbeit unserer Stiftung aufmerksam macht.



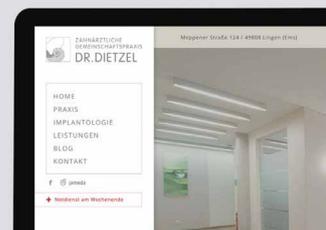
Christian Streckert, Leiter Marketing und Öffentlichkeitsarbeit der Prof. Dr. Eggers-Stiftung und Vorstand des neuen Rotary Clubs, nahm stellv. für die Stiftung den Spendenscheck von Frank Weißing, Leiter Vorstandsstab der Sparkasse Essen, entgegen.

ANZEIGE



STRECKERT.MEDIA

MARKETING - KOMMUNIKATION - PUBLIC RELATIONS



dentalmedia
KOMMUNIKATION
IHR WERBEPARTNER IM DENTALBEREICH

healthcare
MARKETING.NRW

uromedia.de

social&care
CONSULTING-PR

STRECKERT.MEDIA
Talbogen 5 · 45133 Essen

Fon 0201.4765062
Fax 0201.4765063

info@streckert.media
www.streckert.media

BORDERLINER ERLEBEN EINE ACHTERBAHN DER GEFÜHLE

**UNSERE MITARBEITER ABSOLVIEREN
EINE BESONDERE DBT-FORTBILDUNG
ALS THERAPIEANGEBOT**



Borderline-Syndrom ist ein Begriff, hinter dem sich sehr viel Leid verbirgt. Das Leben der Betroffenen ist gekennzeichnet von Impulsivität und Instabilität. Gefühle, Gedanken und Einstellungen ändern sich häufig innerhalb kürzester Zeit. Borderliner leiden unter einer schweren, emotionalen Persönlichkeitsstörung, deren Ursache oftmals durch traumatische Erlebnisse in der frühen Kindheit ausgelöst werden. Häufig fügen sich Betroffene in ihrer Verzweiflung selbst Verletzungen zu, indem sie sich beispielsweise an den Armen ritzen. Riskantes Verhalten, extreme Stimmungsschwankungen und immer wiederkehrende Suizidversuche und -ankündigungen

gehören zum Krankheitsbild. Eine besondere Form der Therapie, die Betroffenen langfristig hilft, ist das DBT-Verfahren.

WAS VERBIRGT SICH HINTER DER DIALEKTISCH-BEHAVIORALEN THERAPIE (DBT)?

Unter der dialektisch-behavioralen Therapie versteht man eine Form der kognitiven Verhaltenstherapie, die störungsspezifisch bei der Borderline-Persönlichkeitsstörung angewandt wird und viele therapeutische Methoden vereint. Sie baut auf einer dialektischen Betrachtungsweise auf. Dies bedeutet, dass

gegensätzliche Problemfelder bzw. Standpunkte erkannt, angenommen und dadurch ein Gleichgewicht zwischen ihnen entwickelt werden soll. Die DBT wird als Gruppentherapien durchgeführt, von denen die Betroffenen sehr profitieren und es viele positiven Rückmeldungen gibt.

BETROFFENE PROFESSIONELL FÖRDERN

Von der Prof. Dr. Eggers-Stiftung werden derzeit rund 100 junge Menschen betreut, etwa ein Drittel der Betroffenen sind an einer instabilen Persönlichkeitsstörung vom Borderline-Typus erkrankt. Da die Zahl der

Anfragen in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist, möchte unsere Stiftung die jungen Menschen noch professioneller fördern. Bereits vier Mitarbeiterinnen absolvieren die Fortbildung im Bereich DBT am Sana-Klinikum Remscheid, Zentrum für seelische Gesundheit. Je mehr Kenntnisse Therapeuten und Pädagogen über die Therapieform wissen, desto mehr profitieren die Betroffenen und auch ihre Angehörigen davon. Gerade die Einbindung der Angehörigen hat innerhalb der Stiftung einen hohen Stellenwert. Freunde und Familienmitglieder werden mit ihren Ängsten und Sorgen nicht alleingelassen.



A photograph showing two people from behind, walking along a sandy path that leads to a beach. The path is flanked by sand dunes with sparse vegetation. The ocean is visible in the distance under a clear sky. The text 'SOMMERURLAUB IN JULIANADORP AAN ZEE' is overlaid in white on the left side of the image.

SOMMERURLAUB IN JULIANADORP AAN ZEE

SO SCHÖN WAR DIE ERSTE FERIENFAHRT NACH ZWEI JAHREN CORONAPAUSE

Vom Düsseldorfer Wulf-Alexander Strauer-Haus (WASH) ging es Ende Juni für eine Woche an die holländische Nordseeküste. Das Reiseziel: der Ferienpark Landal in Julianadorp aan Zee. Nach zweijähriger Coronapause war es die erste Fahrt, die die neun Bewohner vom WASH unternommen haben. Bei herrlichem Sommerwetter war der entspannte Strandurlaub für die Jugendlichen im Alter von 16 bis 21 Jahren eine willkommene Abwechslung gegen den Lärm der Landeshauptstadt. „Wir haben alle die Fahrt sehr genossen und uns als Gruppe toll verstanden“, erklärt Jonas Milker, pädagogischer Mitarbeiter vom WASH, der gemeinsam mit Teamleiterin Dagmar Grönweg und Sozialarbeiter Eberhard Klein die Bewohner begleitet hat. „Unser Ferienhaus lag direkt hinter den Dünen. Tagsüber waren wir meistens am Strand und sind im Meer geschwommen. Gegen Abend haben

wir Gesellschaftsspiele gespielt und zusammen gegrillt. Jeder hat sich eingebracht und mitgeholfen, die einen haben Salat zubereitet, die anderen haben den Tisch gedeckt, sodass gruppendedynamische Prozesse nochmal neu angestoßen wurden“, weiß Jonas Milker.

Auch die Einrichtung der Ferienanlage fand bei den Betreuten großen Anklang. Wer wollte, ist gemeinsam mit Freunden in das Hallenbad gegangen oder hat sich den Indoorspielplatz angesehen sowie die nähere Umgebung erkundet.

AUSFLUG NACH ALKMAAR

Geplant war ein Besuch auf dem traditionellen Käsemarkt in Alkmaar, der aufgrund von Corona leider ausgefallen ist. Dennoch hat der Tag in der zauberhaften Altstadt von Alkmaar mit den vielen

historischen Gebäuden, kleinen Geschäften und besonderen Boutiquen den Jugendlichen sehr gut gefallen. Sie haben sich die Stadt angesehen, waren einkaufen und haben das Marinemuseum besucht. Den Ausflug haben die Bewohner mit den Betreuern gemeinsam in einer Pizzeria bei leckerem Essen in geselliger Runde ausklingen lassen.

UNSER BESONDERER DANK

Die Woche war sehr kurzweilig und verging wie im Flug. Es wurde viel gelacht, Eis gegessen und das eine oder andere holländische Souvenir gekauft. „Dieser Sommerurlaub tat einfach gut und wird allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben“, so

Jonas Milker. „Einen besonderen Dank möchten wir dem Ehepaar Strauer aussprechen, die die Fahrt mit einer Spende finanziell unterstützt haben, sodass zusätzliche Aktivitäten vor Ort stattfinden konnten.“

WULF-ALEXANDER STRAUER-HAUS

Das Wulf-Alexander Strauer-Haus ist eine therapeutische Wohngruppe für junge Menschen mit einer psychotischen Erkrankung. In Düsseldorf gibt es zwei Häuser für Betroffene, die von der Prof. Dr. Eggers-Stiftung betrieben werden. Dabei kooperiert unsere Stiftung mit der Wulf-Alexander Strauer-Stiftung. Diese wurde 2007 von Prof. Dr. med Bodo E. Strauer gegründet. Vorstand der Wulf-Alexander Strauer-Stiftung ist seit einigen Jahren Sohn Mark-Benjamin Strauer.

ANZEIGE

e-sthetic
Plastische und Ästhetische Chirurgie

Ihre mehrfach ausgezeichnete
Klinik für Ästhetische
Chirurgie in Essen

Altendorfer Str. 7, 45127 Essen
Tel. +49 201 - 857 879 80
info@e-sthetic.de - www.e-sthetic.de

TIME TO SAY GOODBYE UNSER MITARBEITER EBERHARD KLEIN GEHT IN DEN RUHESTAND



Er ist fast 15 Jahre für die Prof. Dr. Eggers-Stiftung im Wulf-Alexander Strauer-Haus im Einsatz. Im September 2023 geht Sozialarbeiter Eberhard Klein in den wohlverdienten Ruhestand.

Die meisten gehen mit einem lachenden und einem weinenden Auge aus dem Berufsleben, Sie auch?

Eberhard Klein: Ich habe früher in der Erwachsenenpsychiatrie gearbeitet und vor rund 15 Jahren den Arbeitsplatz gewechselt, um bei der Prof. Dr. Eggers-Stiftung anzufangen. Mir hat die Arbeit mit den Jugendlichen immer sehr gefallen. Hier haben wir noch die Chance, die jungen Menschen auf ein selbstbestimmtes Leben, außerhalb einer Dauereinrichtung, vorzubereiten. Dies sollte immer das Ziel sein und wenn das gelingt, sind es die guten Momente, die mir viel Freude bereitet haben.

Was bleibt Ihnen besonders in Erinnerung?

Eberhard Klein: Es gibt viele schöne Erinnerungen. Ich habe mich von den Jugendlichen immer sehr wertgeschätzt und akzeptiert gefühlt. Ich merke auch, dass die Bewohner zu mir sehr rücksichtsvoll sind. Ich werde selten nachts geweckt, da stehen meine jüngeren Kollegen öfter auf.

Sie waren häufig bei Freizeitaktivitäten dabei, was haben Sie unternommen?

Eberhard Klein: Ich bin sehr gerne mit den Bewohnern raus in die Natur gegangen, wir haben uns an den Rhein gesetzt oder sind auch immer mal wieder ins Stadion zum Fußballspiel von Rot-Weiss Essen gefahren. Jeder Kollege im Team bringt sich ein und hat unterschiedliche Interessen, sodass wir den Jugendlichen viele Angebote machen können.

Hat sich in den letzten Jahren etwas verändert, welche Herausforderungen sehen Sie aktuell?

Eberhard Klein: Wir merken, dass sich das Krankheitsbild bei den Jugendlichen verändert. Wir haben früher viele Bewohner mit Psychosen betreut. Heutzutage kommen immer mehr junge Menschen mit Persönlichkeitsstörungen und anderen psychischen Erkrankungen zu uns. Wir müssen uns auf komplexere Krankheitsbilder einstellen.

Welche Pläne haben Sie in Ihrem Ruhestand?

Eberhard Klein: Ich bin sehr naturverbunden und an geowissenschaftlichen Themen interessiert. Als ausgebildeter Waldpädagoge werde ich bestimmt noch den einen oder anderen Kurs absolvieren und mich ansonsten meinen Hobbys widmen und die nähere Umgebung, wie beispielsweise die Eifel, erkunden.



UROLOGIE FÜR ESSEN IN RÜTTENSCHIED, WERDEN UND AM STADTWALD.



DAMIT SICH NICHT NUR MANN WOHLFÜHLT

Praxis in Rüttenscheid: Rüttenscheider Stern 5, 45130 Essen

Praxis in Werden: Brückstraße 95, 45239 Essen

Praxis am Stadtwald: Frankenstraße 250, 45134 Essen

0201.471725 · www.upk-essen.de · kontakt@upk-essen.de



SO SCHÖN KANN FUSSBALL SEIN MEISTERSCHAFT UND EHRUNG FÜR TEAM III

Es war in diesem Jahr das Sommermärchen für die dritte Mannschaft von Rot-Weiss Essen. Bereits drei Spieltage vor Saisonende machte die Inklusionsmannschaft durch einen Sieg gegen TuRa 86 den Aufstieg in die Kreisliga B und die Meisterschaft perfekt. Das einzigartige Team III um Trainer Benni De Biasi hat den wohlverdienten Sieg gebührend bei einem leckeren Essen gefeiert. Viele der Jungs sind schon lange dabei und haben sich im Leben und auf dem Platz enorm weiterentwickelt. Anderen gibt das Team noch heute Struktur und Halt. Die Mannschaft hält zusammen und ist mit Herzblut dabei.

Am 1. Juli 2022 erhielten die Kicker von Team III eine besondere Ehrung im Stadion von Rot-Weiss Essen an der Hafenstraße. Vor Anpfiff des Testspiels der ersten Mannschaft von RWE gegen Bundesligist Borussia Mönchengladbach wurden die Spieler auf dem heiligen Rasen noch einmal vor Publikum und

geladenen Gästen geehrt. „Ich bin mächtig stolz. Das Jahr 2022 hätte nicht besser laufen können. Im August fand der 10. Eggers-Cup statt, es gibt 10 Jahre Team III sowie dann die Krönung durch den Meistertitel, der Aufstieg und die Ehrung, einfach klasse“, freut sich De Biasi.

Vor rund zehn Jahren wurde das Inklusionsteam vom Leiter der Essener Chancen e.V., Tani Capitain, Rot-Weiss Essen und der Prof. Dr. Eggers-Stiftung gegründet. „Vor zehn Jahren hat niemand an Team III geglaubt. Noch mehr: Kaum jemand hätte unterschrieben, dass das Projekt länger als eine Saison halten wird. Aber die Jungs haben zusammengehalten und als Mannschaft zusammengefunden und mit dem Aufstieg noch das i-Tüpfelchen auf die bisherigen Erfolge gesetzt. Eine tolle Leistung!“ so Tani Capitain.

EGGERS-CUP UNSER TURNIERKLASSIKER FEIERT SEIN COMEBACK

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause hätte der Auftakt nicht besser sein können. Bei schönstem Wetter fand der Eggers-Cup am 8. August 2022 bereits zum 10. Mal statt. Sechs Mannschaften, gestellt von sozialen Essener Einrichtungen, kickten um die begehrte Trophäe an der Seumannstraße. Es blieb bis zum Schluss spannend, im letzten Spiel sicherte sich das RWE-Inklusionsteam „Team III“ erneut den Titel. Doch der Sieg hat bei diesem besonderen Turnier nicht Priorität. Viel wichtiger sind der Teamgedanke und der Zusammenhalt untereinander, der dieses Mal größer denn je war. Die Teams unterstützten sich gegenseitig und besonders RWE-Spieler halfen bei vielen Mannschaften aus. Auch der Essener Profiboxer Patrick Korte kam an die Seumannstraße. Er ist Mitarbeiter und Botschafter der Prof. Dr. Eggers-Stiftung und überreichte den Spielern von RWE Team III den verdienten Pokal.



Profiboxer Patrick Korte
und der Trainer Benni De Biasi



KOOPERATIONEN

HELFFEN BEWEGT

www.helfen-bewegt.de

UNART

www.kunstprojekt-unart.de

ROT-WEISS ESSEN

www.rot-weiss-essen.de

ESSENER CHANCEN

www.essener-chancen.de

DON BOSCO CLUB

www.donboscoclub.de

VHS ESSEN

www.vhs-essen.de

CAROLINENHOF

www.carolinenhof.org

helfen
bewegt



Carolinenhof
Integratives Reiten und Leben

 **DON BOSCO CLUB**



IMPRESSUM

Redaktionell verantwortlich:

Frank Kremer

Geschäftsführung der Prof. Dr. Eggers-Stiftung
Camillo-Sitte-Platz 3, 45136 Essen

Tel.: 0201 / 895 33 17 oder 0211 / 416 56 02 - 0

Fax: 0201 / 895 33 29

Mail: f.kremer@eggers-stiftung.de

Gestaltung / Text / Produktion:

STRECKERT.MEDIA

www.streckert.media · info@streckert.media

Fotografie:

Essener Chancen

fotolia/Adobe Stock

Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

streckert.media

Ansprechpartner:

Christian Streckert

Talbogen 5 · 45133 Essen-Bredeney

Tel.: 0201 / 811 78 57

Fax: 0201 / 476 50 63

www.streckert.media

info@streckert.media

JEDE SPENDE HILFT

Die Prof. Dr. Eggers-Stiftung unterstützt psychisch erkrankte junge Menschen. Das oberste Ziel: Betroffene in ihrer Individualität zu sehen, ihre Stärken zu fördern und sie allmählich an ein selbstbestimmtes Leben in der Gesellschaft heranzuführen. Die Stiftung bietet Jugendlichen verschiedene Wohnmodelle in den Städten Essen und Düsseldorf an. Haben Sie Interesse an unserer Stiftung? Wir laden Sie herzlich ein, unsere Arbeit und unsere Angebote näher kennenzulernen.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende.

Für Ihre Hilfe sagen wir herzlichen Dank.

Spendenkonto

Prof. Dr. Eggers-Stiftung

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE69 3702 0500 0008 3632 00

BIC: BFSWDE33XXX

Selbstverständlich stellen wir auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus – sprechen Sie uns einfach an.

Auch auf unserer Internetseite finden Sie weitere Informationen und Neuigkeiten aus dem Stiftungsalltag und unseren Einrichtungen.

www.eggersstiftung.de

Kontakt:

Prof. Dr. Eggers-Stiftung
Herr Frank Kremer

Camillo-Sitte-Platz 3
45136 Essen

Tel. 0201 / 895 33 17

Fax 0201 / 895 33 29

Wir sind Mitglied im:





Damit unsere Kinder cool bleiben können.

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzensthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter [sparkasse-essen.de](https://www.sparkasse-essen.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Essen